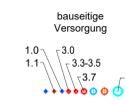
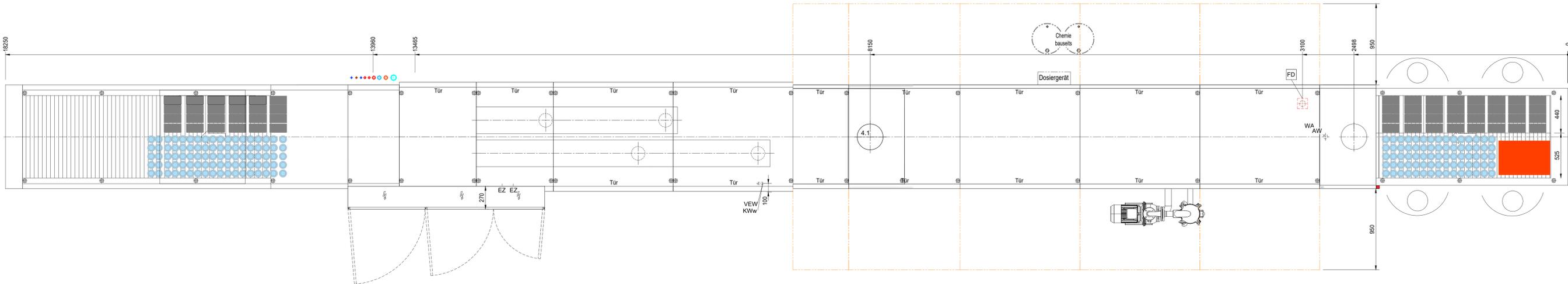
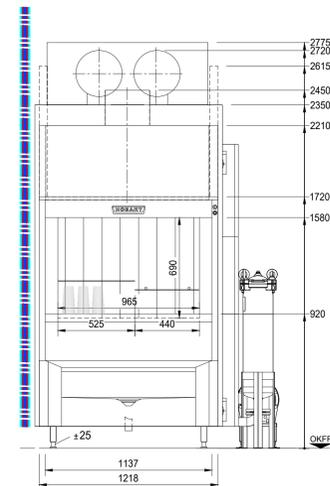
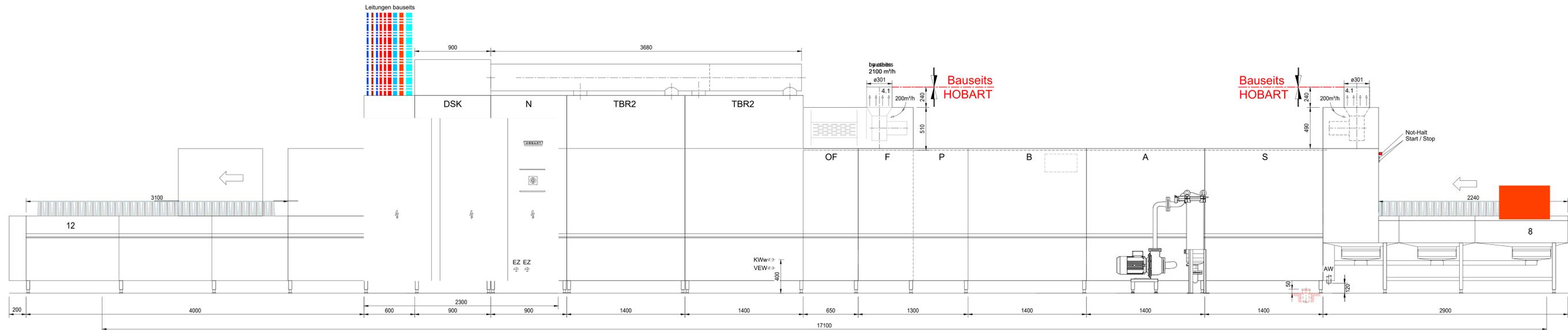


AW = Abwasser	KW = Kaltwasser	ÜOKFF = üb. Oberkante Fertigfußboden
Dat = Datenleitung	KWw = Kaltwasser weich	SFB = separater Füllboiler
EZ = Elektroleitung	LR = Leerrohr	VEV = Vollenstarkes Wasser
FD = Fußbodendurchbruch	UK = Unterkante	WD = Wandsdurchbruch
HW-VL = Heisswasser-Vorlauf	MK = Medienkanal	WS = Wandschütz
HW-RL = Heisswasser-Rücklauf	PA = Potentialausgleich	WW = Warmwasser
KB = Kernbohrung	STL = Steuerleitung	WWW = Warmwasser weich

**Anschlüsse:** Voraussetzungen für SmartConnect  
 WLAN Standard 802.11 b/n/g im Frequenzbereich 2,4 GHz - Signalstärke nicht schlechter als -73dBm oder LAN-Anschluss - in Schaltschrank verlegt, 3m Reserve - Anschlussfertig (Stecker montiert), Steckertyp RJ45

**Eintransport:** Mindeststößung zum Eintransport der Maschine = Aussenmaße der größten Maschine + 300mm in der Höhe + 400mm in der Breite!  
**Absperrventile:** Für die Medienversorgung der Spülmaschine sind bauseits Absperrventile vorzusehen  
**Steuerleitungen:** Wir empfehlen ein Leerrohr DN50 für bauseitige Steuerleitungen (siehe Legende Steuer- und Datenleitungen)  
**Wärmepumpe:** Die Funktion der Wärmepumpe ist nur gewährleistet bei einer Raumtemperatur über 18°C  
**Spülergebnis:** Ein fleckenfreies Spülergebnis lässt sich nur bei niedrigem Mineralgehalt des Kiarspülwassers erreichen (siehe Legende Wasser/Leitwert). Gegebenenfalls muss eine Entmineralisierung vorgeschaltet werden.  
**Bodenabläufe:** Für Reinigungszwecke sollten Bodenabläufe in Maschinenhöhe vorgesehen werden.  
**Be- und Entlüftung:** Die Belüftung und Entlüftung für den Raum ist gemäß VDI 2052 auszulegen. Die Restwärme-abgaben der Maschinen sind zu beachten.

**Anschlüsse:** Der Anschluss der Spülmaschine an die Ver- und Entsorgungsleitungen (z.B. Elektro, Sanitär, Abluft) erfolgt bauseits durch örtlich konzeptionierte Firmen und Fachkräfte  
**Achtung:** Bei Anlagen mit Festanschluss ist gemäß DIN VDE 0100-410 bei TN-Netzsystemen keine zusätzliche Sicherheits-einrichtung (FIRCD) vorgeschrieben. Sollte dennoch ein zusätzlicher Schutz bauseits eingepplant werden, ist für Maschinen die mit Frequenzrichter ausgestattet sind ein Typ B (Allstrom-Sensitiv) einzusetzen.  
 Der Bemessungsfehlerstrom (I<sub>Δn</sub>) des RCD Typ B ist im Vorfeld mit HOBART abzustimmen.  
**Abluft:** Bei Ableitung der Maschinenabluft ins Freie sind bauseits Frostschutzmassnahmen (z.B. Frostschutzklappe) vorzusehen. Beim Einsatz einer bauseitigen Ablufthaube ist zwischen Abluftstutzen der Spülmaschine und der bauseitigen Ablufthaube eine freie Luftstrecke (Beimischung Raumluft) von 150mm erforderlich. Unterschiedliche Betriebsmodi können zu einem zeitlich begrenzten Anstieg der Ablufttemperatur und Feuchte führen (VDI 2052)  
**Maße:** Die in der Zeichnung dargestellte Maße sind Fertigmaße in Millimeter.



<b>Maschinentyp:</b>	Durchlaufbehälterreinigungsanlage	<b>Beheizungsart:</b>	Elektro
<b>Modell:</b>	FUX-IND 8-S-A-B-PF-OF-TBR2-TBR2-N-DSK-KT12	<b>Laufrichtung:</b>	Rechts / Links
<b>Durchlaufbreite:</b>	965	<b>Durchlaufhöhe:</b>	690
		<b>Hauptschalter:</b>	in Maschine integriert

Chemie	Spül-/Ablauf-/Dosismenge	über bauseitige Leitungsanschl.	Dimension	Laage
4.1	Maschine **	Volumen	bei Feuchte	Respressung
4.1	Maschine **	1700 m³/h	35 °C	90-98 %
4.1	Maschine **	1900 m³/h	35 °C	90-98 %

Elektro	Spannung	Frequenz	Hz	Abstrahlung	Leistung	Freie Länge
3.7	PA	Potentialausgleich				3m Reserve
3.8	STL	Betrieb-Stromleitung		Øx1,5 mm	spülteil	3m Reserve
3.9	STL	Abluft			spülteil	3m Reserve